

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/10024

Dresden,  21. Juli 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/5515
Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern
1. Quartal 2016 – Nachfrage zu Drs. 6/4726

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Bei den Antworten zu den Fragen 1 bis 4 ist zu beachten, dass an Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Eine Summenbildung über diese vier Fragen ist daher nicht möglich.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

In den Tabellen wurden die Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0	Straftaten gegen das Leben
1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6	sonstige Straftatbestände StGB
7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2016 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 3.577 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Bautzen	-	-	28	22	1	24	14	4
Chemnitz, Stadt	-	5	95	164	113	124	52	45
Dresden, Stadt	-	2	152	335	107	177	77	85
Erzgebirgskreis	-	2	37	32	4	3	26	5
Görlitz	-	1	33	48	4	21	23	3
Leipzig, Stadt	1	7	144	326	63	106	84	38
Leipzig	1	-	35	25	5	23	11	1
Meißen	-	-	62	43	11	21	33	4
Mittelsachsen	-	4	22	82	23	42	20	7
Nordsachsen	-	1	19	10	2	5	10	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	35	24	3	24	32	9
Vogtlandkreis	-	3	23	55	4	45	10	13
Zwickau	-	3	32	47	8	19	13	13
gesamt	2	28	717	1 213	348	634	405	230

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2016 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 752 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Bautzen	-	-	11	10	1	2	9	-
Chemnitz, Stadt	-	1	14	24	7	9	4	5
Dresden, Stadt	-	1	38	65	35	55	27	13
Erzgebirgskreis	-	1	2	11	2	1	1	3
Görlitz	-	-	3	4	-	1	1	1
Leipzig, Stadt	-	2	31	82	13	19	20	11
Leipzig	-	-	5	11	1	6	5	-
Meißen	-	1	9	9	2	7	8	1
Mittelsachsen	-	-	4	13	3	10	3	3
Nordsachsen	-	-	2	2	2	3	2	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	1	11	5	1	5	6	4
Vogtlandkreis	-	2	2	6	-	7	2	2
Zwickau	-	-	5	14	4	13	7	2
gesamt	-	9	137	256	71	138	95	46

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2016 waren „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „International/national Schutzberechtigte (Flüchtlingsstatus, subsidiärer Schutz, nationale Abschiebungsverbote) und Asylberechtigte“ oder „Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde. Durch die beiden neuen Katalogwerte, welche den bisherigen Wert „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge“ ersetzen, soll ab 2016 eine bessere Differenzierung erreicht werden.

Insgesamt wurden 47 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemnitz, Stadt	-	1	3	-	-	-	3	-
Dresden, Stadt	-	1	-	-	-	2	-	1
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	1	-
Görlitz	-	-	1	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	3	7	4	3	2	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	1	-	-	-	-	2
Mittelsachsen	-	-	2	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	1	1	-	-	1	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	1	-	1	-	-
Vogtlandkreis	-	-	2	-	-	-	-	-
Zwickau	-	1	2	-	-	-	-	-
gesamt	-	3	15	9	4	6	7	3

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2016 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältige Ausländer“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 305 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Bautzen	-	-	8	3	-	6	4	1
Chemnitz, Stadt	-	-	3	3	4	4	-	1
Dresden, Stadt	-	-	4	18	7	33	1	10
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	1	-	-
Görlitz	-	2	-	1	-	2	1	3
Leipzig, Stadt	-	1	11	38	3	35	11	6
Leipzig	-	-	2	1	-	3	-	-
Meißen	-	-	4	2	1	3	1	-
Mittelsachsen	-	-	1	4	1	8	-	-
Nordsachsen	-	-	1	-	-	2	1	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	2	8	16	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	13	-	-
Zwickau	-	-	1	-	1	3	1	-
gesamt	-	3	35	72	25	129	20	21

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2016 waren weder Deutsche, Bürger aus EU-Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende, als Opfer/Geschädigter beteiligt? Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ).

Eine Differenzierung nach Staatsangehörigkeiten der Opfer (bei Opferdelikten) ist in der PKS realisierbar. Laut der o. g. Frage soll außerdem nach dem Aufenthaltsstatus differenziert werden. Es gibt seit Januar 2016 zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich den Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“, der für entsprechende Anfragen zur Verfügung stehen soll.

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik) im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 317 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0	1	2	6
Bautzen	-	-	16	-
Chemnitz, Stadt	-	-	34	1
Dresden, Stadt	-	1	65	1
Erzgebirgskreis	-	-	11	-
Görlitz	-	-	11	-
Leipzig, Stadt	1	-	64	-
Leipzig	-	-	14	-
Meißen	-	-	30	-
Mittelsachsen	-	-	15	-
Nordsachsen	-	-	6	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	16	-
Vogtlandkreis	-	-	14	-
Zwickau	-	1	16	-
gesamt	1	2	312	2

Mit freundlichen Grüßen



Markus Ulbig